



Da gehts lang! Karin Laukemann kümmerte sich in der Wechselzone nicht nur um den richtigen Weg, sondern feuerte auch kräftig mit an. Schnell stürzten sich die Triathleten in die „Fluten“.

Beach-Triathlon bestimmte den Termin des Jahresurlaubs

Armin Feigel aus Nordrhein-Westfalen war einer der 280 Starter — und hat wie viele eine ganz besondere Beziehung zu dem Wettkampf

Mit einem weiteren Jubiläum gingen gestern die „heißen“ Triathlon-Wochen im Landkreis Roth zu Ende. Zum 20. Mal zeichnete das HDI-Team, mittlerweile unter dem Dach der Turn- und Sportgemeinschaft 08 Roth, für den Beach-Triathlon verantwortlich.

ROTH — Jeder hatte so seine persönlichen Höhepunkte bei der 20. Auflage des Beach-Triathlons. Für Dietmar Schuster war es, nach vielen Jahren als Cheforganisator „endlich einmal das Wettkampfgesehen entspannt zu verfolgen“, für Nachfolger Werner Schedlbauer war es der reibungslose Ablauf, aber noch mehr den Kindern zuzusehen, wie sie Spaß

Youngsters schon immer das schönste Bild abgeben würden. Bei der 20. Auflage machte „nur“ der 13-jährige Sohn Jan mit. Dieser habe zwar wenig trainiert, sei aber so begeistert, dass er unbedingt dabei sein wollte.

Begeistert vom Beach-Triathlon ist auch Armin Feigel. Der fast 42-jährige Nordrhein-Westfale las während seines Urlaubs im vergangenen Jahr von der Veranstaltung und meldete sich spontan an.

„Da sind wir super betreut worden“, erinnerte sich der fast 42-jährige, der zwar Sportsachen, aber weder ein Rennrad noch die entsprechenden Beutel für die Wechselzonen dabei hatte.

Alles kein Problem: Was fehlte, wurde über Werner Schedlbauer organisiert und Feigel konnte starten. Mit Sohn Fabian, der selbstverständlich auch gestern mit von der Partie war. Heuer wurde nämlich nichts dem Zufall überlassen und der Urlaub extra so gelegt, dass der Triathlon — praktisch als „Saisonhöhepunkt“ — ideal in der Urlaubsmittle lag.

Im heimischen Warstein gibt es vor allem für Kinder keine entsprechenden Veranstaltungen, berichtete der zweifache Vater und schwärzte von der familienfreundlichen Atmosphäre. Aber immerhin einen neu gegründeten Triathlonverein habe er in der Nähe gefunden, so dass das

Hobby auf ein wenig professionellere Füße gestellt werden konnte.

Ganz große Triathlon-Ambitionen hat Feigel (noch) nicht, aber ein Start im kommenden Jahr ist ganz fest eingeplant. Schützenhilfe für diese Planungen gibt es vom achtjährigen Fabian, dem sein zweiter Wettkampf am Rothsee riesigen Spaß gemacht hat. Strahlend berichtete er im Finisher-T-Shirt mit der goldenen Zahl „20“ auf dem





Der Urlaub von Armin Feigels Familie war so geplant, dass er zusammen mit Sohn Fabian am Beach-Triathlon teilnehmen konnte. Fotos (4): Salvatore Giurdanella



Durchziehen bis zur Ziellinie: Mit viel „Biss“ waren viele der kleinen Triathleten unterwegs.

Wie es sich für einen „richtigen“ Triathlon gehört, war das ganze Leistungsspektrum vertreten. Während die Kleinsten oft kurz vor dem Ziel noch einmal richtig aufdrehten und die heimischen Nachwuchstalente von den Ironkids aus Hilpoltstein und der gastgebenden HDI TSG 08 beim „Heimrennen“ richtig Gas gaben, gab es auch Bilder von älteren Semestern, denen die Freude am Sport ebenso anzusehen war wie die Gewissheit, dass es auf eine in der Wechselzone „verlorene“ Minute im Leben nicht wirklich ankommt.

Insgesamt rund 280 Teilnehmer kamen zu der Jubiläumsauflage des „kleinen Bruders“ vom Rothsee-Triathlon – eine Zahl, über die sich Organisator Schedlbauer ebenso freute wie über die wieder gestiegene Zahl beim Jedermann-Rennen und dem großen Starterfeld bei der Jugend. Gerade dort hatte es im Vorfeld einige Fragezeichen gegeben, da zeitgleich die deutschen Meisterschaften stattfanden.

Vor allem die B-Jugend sei stark besetzt, meinte Schedlbauer, während sich bei den Junioren die Terminüberschneidung am stärksten bemerkbar gemacht habe.

„Die Begeisterung für den Triathlon steigt wieder“, fasste Schedlbauer zusammen und begründete diese Einschätzung auch mit der wieder gestiegenen Zahl an „Ersttättern“. Egal, ob Premiere oder 100. Triathlon – die 20. Auflage des Beach-Triathlons war in jedem Fall ein Höhepunkt.

staltung.“ Und eine „gute Veranstaltung“ war auch die 20. Auflage des kleinen Rothsee-Triathlon-Bruders nicht nur, weil keine ernstesten Verletzungen oder Unfälle zu verzeichnen waren und das Wetter es nach einigen stiefmütterlichen Anwendungen in den vergangenen Wochen endlich wieder richtig gut mit den Triathleten meinte. Das war sie auch deshalb, weil sich zu der guten Organisation und dem reizvollen Ambiente auch eine tolle Stimmung gesellte.

Eine, die zu dieser Stimmung beigetragen, war Karin Laukemann in der Wechselzone. Zwar musste sie mit einigen Kolleginnen darüber wachen, dass die Sportler ihre Umkleidebeutel schnell zur Hand hatten, nebenbei blieb aber für jeden vorbeirennenden Triathleten ein Anfeuerungsruf oder ein aufmunterndes Wort.

Seit zehn Jahren gehört sie zu der großen Helferrfamilie. „Meine drei Männer machen Triathlon“, erklärte sie, wie sie zu dem „Job“ in der Wechselzone gekommen sei. Diesen betrachtet sie aber als wichtig – denn dadurch werde jungen Leuten der Einstieg in die Sportart ermöglicht. „Dabei bleiben müssen sie später selber“, meinte Laukemann und ergänzte, dass die freudestrahlenden

Empfehlungen/
Geschäftsverbindungen

★★★
Gästehaus
Odorfer

Gasthaus zum Heidenberg
Kühndorf, Ritterstraße 1 + 4
(0 91 71) 84 40
www.gasthof-zum-heidenberg.de

Dienstag ist Schlachttag!

Im Angebot:
Schlachtplatte
Leber und Schnitzel

Schornsteine

Kaminsanierung
Edelstahl-Schornsteine
Schornsteinkopf-
Verkleidung

☎ 0 91 85/50 03 50
☎ 0 91 22/6 30 71 68

Schornsteinbau Helmut Meixner
03260 Gersdorf, Ebneth

RÄUMUNGS VERKAUF

wegen Umzug · vom 24. 7. bis 23. 8. 2008

**BIS ZU 60%
REDUZIERT!**

START: DONNERSTAG

PUNKT 9:00 UHR

INTERSPORT

SPORT

HAACKL

ACHTUNG! Am Dienstag bleibt unser Geschäft wegen den Vorbereitungen geschlossen!

OHMSTRASSE 1 • 91161 HILPOLTSTEIN